

Lange spannend

TURNEN: Zweitligist TSG Grünstadt bezwingt Koblenz nach starkem Schlusspurt mit 45:31.

VON GERHARD LAUBERSHEIMER

GRÜNSTADT. Nichts für schwache Nerven war das rheinland-pfälzische Duell in der Zweiten Kunstturn-Bundesliga Nord zwischen den Kunstturnern der TSG Grünstadt und der KTV Koblenz. Am vorletzten Wettkampftag der Zweiten Bundesliga Nord wahrte die TSG gestern mit dem 45:31-Heimsieg ihre Chancen auf die Meisterschaft und die Teilnahme an den Aufstiegskämpfen ins Oberhaus.

Nach vier Geräten führten die Rheinländer noch mit 23:22. Die Taktik der Koblenzer schien aufzugehen. TSG-Chefcoach Andreas Danner hatte zurecht seine „Küken“ vor einem Gegner gewarnt, der nicht spektakulär turnt, aber seine Geräte sicher beherrscht. Immer dann, wenn die Pfälzer in Führung gehen konnten, misslang dies. So landete das 18-jährige Nachwuchstalent David Jäger bei seiner Bodenkür auf dem Hinterteil. Der ansonsten überragende Max Finzel hatte am Pferd ebenso einen Aussetzer wie Yann Hasselbach, der nicht seinen besten Tag erwischte. Zur Halbzeit führten die Gäste, die ohne den Ex-Grünstadter Jochen Pffirrmann antraten, mit 21:18.

Etwas überraschend kam der Grünstadter Erfolg am Sprung (4:2), nachdem sich Niko Weickert auf den Boden gesetzt und William Trood nur ein Unentschieden gegen den starken Holländer Boudewijn de Fries erreicht hatte. Dafür ergatterten Tim Brand und Finzel jeweils zwei Punkte und leiteten damit die Wende ein. An Barren und Reck zeigten die Gastgeber schließlich, was in ihnen steckt.

Finzel, Viktor Weber und William Trood erhielten für Glanzleistungen am Barren jeweils vier Punkte, lediglich Hasselbach musste dem stärksten Koblenzer, Jan Damrau, drei Punkte überlassen.

Die restlos überfüllte Sporthalle glich einem Tollhaus, als Finzel, mit 18 Punkten Top-Scorer des Tages vor seinem Mannschaftskameraden Trood (14), Weber und Trood am Königsggerät, dem Reck, den Sieg für die Gastgeber sicherstellten. Jäger, der von seinen Trainern getröstet werden musste, hatte auch hier das Nachsehen gegenüber de Fries.



OBENAUF

Der Grünstadter Viktor Weber holte mit einer glänzenden Leistung am Reck vier Punkte. (foto: lau)